

# Der Förderpreis INVENTIO 2006 – zum dritten Mal vergeben

Bei der feierlichen Verleihung am 27. September wurde im Rahmen der 26. Bundesschulmusikwoche in Würzburg der INVENTIO 2006 an seine Gewinner überreicht. Die Fachjury zeichnete insgesamt vier Projekte in drei Kategorien aus und vergab Auszeichnungen und Preisgelder in Höhe von 9.000,- Euro.

Mit dem INVENTIO 2006 wurden bereits zum dritten Mal herausragende innovative musikpädagogische Projekte ausgezeichnet, die für die musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen zukunftsweisend sind. Der Deutsche Musikrat (DMR) und die Stiftung „100 Jahre Yamaha“ e.V. bereiten mit ihrer gemeinsamen Ausrichtung des INVENTIO dazu den Weg. Ziel des seit 2004 jährlich ausgeschriebenen Förderpreises ist es, auf die Bedeutung musikalischer Breitenbildung für die Entwicklung sozialer und kognitiver Kompetenzen aufmerksam zu machen. Der INVENTIO soll musikpädagogische Innovationen in ihrem Wirken unterstüt-

zen und aktiv Anreize geben, damit immer neue Projekte erfolgreich entstehen. Zum ersten Mal vergab die Jury in diesem Jahr zudem einen Preis für den besonderen Einsatz von Politikern für das Thema der musikalischen Breitenbildung. Der Politikpreis des INVENTIO 2006 ging an Frau Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend in Rheinland-Pfalz, die den Preis in Empfang nahm.

Auch die strahlenden Gesichter der übrigen Preisträger sprachen bei der Verleihung des INVENTIOS 2006 Bände, die Freude über die Auszeichnung war groß. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre im eleganten Ambiente des Theatersaals

der Hochschule für Musik Würzburg. Zur feierlichen Preisübergabe kamen neben den Preisträgern, Juroren und Laudatoren zahlreiche Gäste. Für die richtigen Töne sorgte das Manuel Stübinger Quartett, bestehend aus Bandleader Manuel Stübinger (Klavier), Paul Punke (Saxophon), Johannes Fischer (Bass) und Markus Christ (Schlagzeug). Die Formation, die sich aus Mitgliedern des Bundesjugendjazzorchesters BuJazzo zusammensetzte, überzeugte durch die Vielfalt und die musikalische Qualität ihrer Beiträge.

## Auszeichnung der I. Bayerischen Musik-Hauptschule

Der INVENTIO 2006 in der Kategorie „Förderung der Kooperation von Musikschule und allgemein bildender Schule (Ganztagsschule) sowie anderer Institutionen und Einrichtungen“ ging an die Grund- und Musik-Hauptschule Ruhstorf a.d. Rott aus Bayern. Eine Besonderheit des Bayerischen Hauptschulsystems ist, dass sich die Schüler ab der 7. Klasse zwischen Musik und Kunst entscheiden müssen. Durch die Aktivitäten der Hauptschule Ruhstorf soll jedem ihrer Schüler die Möglichkeit geboten werden, schon ab der 5. Klasse ein Instrument zu lernen und sich musikalisch vielfältig zu betätigen. Mittlerweile wählen fast 50 % der Schüler an der Ruhstorfer Hauptschule Musik, wo-



Foto: DMR

Glückliche Gesichter bei der Preisverleihung

durch die Schule weit über dem Bayernweiten Durchschnitt von 18 % liegt. In Kooperation mit Partnerschulen aus Passau, Oberösterreich und Südtirol und mit Ernennung zur 1. Bayerischen Musik-Hauptschule durch das Bayerische Kultusministerium im Jahre 2003 ist das Ziel näher gerückt, den Schülern langfristig die tägliche Musikstunde zu ermöglichen.

## Preiswürdiges Projekt: Musikgeragogik in Münster

Die Fachhochschule Münster erhielt für ihr Projekt „Musik mit alten Menschen: Berufsbegleitende Qualifizierung zum Musikgeragogen / zur Musikgeragogin“ einen INVENTIO 2006 in der Kategorie „Innovative musikpädagogische Ausbildung (Hochschulen und verwandte Einrichtungen)“. Die Weiterbildung unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Hermann Wickel richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen soziale Arbeit und Pflege und an Interessierte aus verwandten Berufsgruppen. Sie umfasst alle musikpädagogischen Bemühungen und Interventionen im Bereich der Altenarbeit und zielt auf die Unterstützung musikalischer Bildung und musikbezogener Erfahrungen der Senioren. Die Ausbildung im Schnittfeld von Musikpädagogik und Altenbildung (Geragogik) orientiert sich an den emotionalen und kulturellen Bedürfnissen älterer Menschen und konzentriert sich auf geplante und situative Angebote im Alltag der Pflege, in der Geragogik, in der sozialen Arbeit und in der Therapie. Der Abschluss wird durch ein benotetes Zertifikat der Fachhochschule Münster bescheinigt.

## Positive Beispiele musikalischer Breitenförderung

Dem Projekt „Felix – Kleine Kinder singen gern“ wurde in der Kategorie „Innovative musikpädagogische Projekte von Orchestern, privaten oder öffentlichen Institutionen und Vereinen“ ein INVENTIO 2006 verliehen. Bremens Bürgermeister a.D. Dr. Henning Scherf war in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Chorverbands persönlich gekommen, um den Preis entgegen-

zunehmen. *Felix* ist ein vom Deutschen Chorverband initiiertes und bundesweit aktives Netzwerk zur Förderung der vorschulischen musikalischen Bildung in Kindergärten und Kindertagesstätten. Gleichzeitig stellt *Felix* ein Gütesiegel dar, das nur an die Kindergärten überreicht wird, die sich besonders für die musikalische Entwicklung der Drei- bis Sechsjährigen einsetzen. Sinn der Initiative ist, das Singen im Kindesalter und seine positiven Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung wieder ins Bewusstsein der Gesellschaft zu rufen. Im Vordergrund steht dabei das Singen als ein unverzichtbares Gut, das wieder einen festen Platz in der Kindererziehung und im Alltag der Kinder finden soll. Seit dem Jahr 2000 konnten in ganz Deutschland 2000 Kindergärten mit dem *Felix* geehrt werden. Daneben gibt *Felix* wichtige Impulse für die Erzieherinnen-

ausbildung. Das Musikzentrum Hannover wurde für das Projekt „Musik in Hainholz“ ebenfalls in der vierten Kategorie mit einem INVENTIO 2006 ausgezeichnet. Das Projekt musikalisiert einen ganzen Stadt-

teil: vom Freibad über den Kulturtreff, vom Kleingartenverein über den Kirchenchor bis zum italienischen Restaurant. Dabei stehen die Bedürfnisse der 6.700 Bewohner von Hainholz, die größtenteils einem Migrationshintergrund entstammen, im Vordergrund. Seit Projektstart im Januar 2006 wirkten bereits über 400 Menschen mit, wobei Musik der Schlüssel zum Ziel der musikalischen Breitenförderung auf der einen, und zur Aneignung sozialer Kompetenzen auf der anderen Seite ist. Es strahlt als positives Beispiel aus, wie über das Medium Musik Menschen unterschiedlichster Herkunft und unterschiedlicher Altersgruppen in einem sozial benachteiligten Stadtteil miteinander verbunden werden können.



Präsident des Deutschen Chorverbands Bremens Bürgermeister a.D. Dr. Henning Scherf und DMR Vizepräsident Dr. Hans Bäßler

Foto: DMR



Der Politikpreis des INVENTIO 2006 ging an Frau Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend in Rheinland-Pfalz.

Foto: DMR